

Thema: Prater Wien

Autor: Florian Hitz

Veranstalter willigte in Ausweichroute durch Kärntnerstraße ein ● 20 Polizisten und 100 Teilnehmer

„Bademantel-Demo“ doch nicht am Ring

Mit knapp 100 Teilnehmern blieb die umstrittene Jux-Demo rund um einen Wachs-Udo auf dem Kärntner Ring unter den Erwartungen der Veranstalter. Daher wurde die Route kurzfristig geändert und der skurrile Tross aus Beschallungswagen, 20 Bademantelträgern sowie der Prater-Liliputbahn zog durch die Kärntnerstraße.

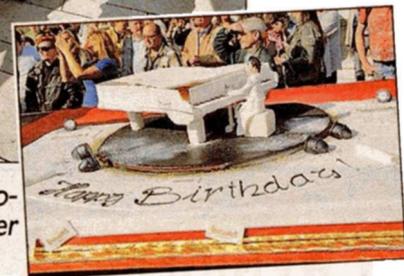
Ziel der Jux-Parade, die offiziell als Demonstration bei den Behörden durchging und auch von 20 Polizisten sowie Verfassungsschützern und Terrorbekämpfern in Zivil begleitet wurde, war das Riesenrad im Wiener Prater. Der Werbemarsch für die

VON FLORIAN HITZ

Wachspuppen von Madame Tussauds zog zwar laut Polizei nur knapp 100 eingefleischte Udo-Jürgens-Fans an, sorgte aber für ein großes mediales Echo. „Die Sonne scheint, ich habe nix vorge-

habt und einen bunten Bademantel. Natürlich ist das keine Demo, sondern ein Spaß“, so etwa der 66-jährige Udo-Fan Alexander P. aus Wien. Hits von Udo Jürgens dröhnten aus den Boxen, eine Handvoll Gespenster schunkelten in weißen Morgenmänteln und alles wartete auf ein Stückchen der Geburtstagstorte – aber was hat das alles mit dem Recht auf Demonstrationsfreiheit zu tun? „Diese Frage muss der Gesetzgeber beantworten, wir prüfen, ob keine strafrechtlichen Verstöße vorliegen oder die öffentliche Sicherheit gefährdet ist“, so Oberst Johann Golub von der Wiener Polizei.

Immerhin wurde die Route kurzfristig geändert, um die Autofahrer nicht allzu sehr zu belasten – bis zur nächsten Ringdemo . . .



Viel Lärm um wenig Demonstranten: Laut Polizei versammelten sich rund 100 Teilnehmer bei der Udo-Demo nahe dem Wiener Ring.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Prater Wien

Autor: Florian Hitz

CLIP
media
service

